



# **Theodor-Heuss-Gymnasium Wolfsburg**

Präambel

Respekt, Toleranz und Verantwortung  
Gewaltfreiheit und Gemeinschaftssinn  
Leistung und Lernbereitschaft  
Offenheit und Kommunikation  
Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und  
Zukunftsperspektive

Leitbild

**Leitbild**

Das Theodor-Heuss-Gymnasium versteht sich als eine Schule, in der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt stehen. Wir begleiten das Heranwachsen ihrer Persönlichkeit. Dabei suchen wir nach einem Ausgleich zwischen dem Anspruch der und des Einzelnen auf Wahrung der Individualität und dem Anspruch der Gesellschaft auf Vermittlung von Wissen und Normen.

Als Grundlage für unseren gemeinsamen Weg verpflichten sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft - Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - auf für alle verbindliche Werte, die unser Handeln leiten und unseren Zielen, Methoden und Inhalten zugrunde liegen sollen.

Die folgenden fünf Abschnitte beschreiben unsere Schule, wie sie ist und wie sie sein sollte.

# 1 e b m d r P **Präambel**

Grundlage unseres Lebens und besonders des Lebens in einer Gemeinschaft sind Respekt und Toleranz.

Wir begegnen uns untereinander und anderen gegenüber tolerant und gewaltfrei. Wir akzeptieren andere und ihr Recht auf eine eigene Meinung und gehen respektvoll miteinander um. Wir bemühen uns darum Schule angstfrei zu gestalten. Miteinander und gegenüber anderen pflegen wir einen fairen Umgang, der geprägt ist von Ehrlichkeit, gegenseitiger Wertschätzung und Achtung des anderen.

Wir machen uns bewusst, welche Verantwortung wir für Umwelt und Zukunft tragen.

Das heißt konkret:

- Wir respektieren uns gegenseitig in unserer Individualität (z.B. Herkunft, Meinung, Begabung und Leistungsfähigkeit).
- Wir gehen höflich und freundlich miteinander um.
- Wir achten das Schuleigentum und das Eigentum der anderen (z.B. Räume, Möbel, Bücher und persönliche Habe) und behandeln es sorgfältig.
- Wir üben uns in verantwortungsvollem Umgang mit den Ressourcen, von denen unsere Existenz abhängt (z.B. durch bewussten Konsum, Müllvermeidung und -trennung sowie Energiesparen).

**Toleranz**  
**Respekt**  
**Verantwortung**

**Respekt,  
Toleranz  
und  
Verantwortung**

In der Schule wird in Gruppen gelebt. Das führt zu Spannungen und Belastungen, zu Einschränkungen der eigenen Bedürfnisse und zu Konflikten.

Das Theodor-Heuss-Gymnasium kann gerade deshalb keine konfliktfreie Gemeinschaft sein, weil sich hier Persönlichkeiten entwickeln sollen und dadurch Gegensätze deutlicher werden können.

Wir suchen nach Wegen verantwortlich mit Konflikten umzugehen. Wir bemühen uns um eine Atmosphäre, in der die einzelnen das Zusammenleben mit anderen als Bereicherung und nicht als Einschränkung erleben. Dazu gehört die aktive Mitgestaltung.

Das heißt konkret:

- Wir setzen uns gegen die Anwendung verbaler und körperlicher Gewalt ein.
- Wir tragen Meinungsverschiedenheiten im Gespräch aus.
- Wir üben uns in Kritikfähigkeit und Konfliktschlichtung.
- Wir verpflichten uns zur Übernahme von Verantwortung und Aufgaben für die Gemeinschaft und ihre verschiedenen Gruppen (z.B. Klassen, Kurse, Kollegium).
- Wir pflegen unsere Schulkultur durch regelmäßige Feste und andere Gemeinschaftsveranstaltungen.

**Gewalt-  
freiheit  
und  
Gemein-  
schaftssinn**

Gemeinschaftssinn  
Gewaltfreiheit

Einsatz für die Schule ist eine Investition in den jeweiligen individuellen Lebenslauf und fördert gleichzeitig die Gemeinschaft in ihrem Fortkommen. Das Erbringen von Leistung erfordert Eigenverantwortung und verlangt von allen eine positive Einstellung zum Lernen und Arbeiten. Unser System macht eine häufige Beurteilung der Leistungen erforderlich. Alle in der Schulgemeinschaft Lebenden müssen sich immer wieder klar machen, wie schnell Angst oder Verunsicherung entstehen können.

Wir berücksichtigen, dass die augenblickliche Leistung einer Schülerin oder eines Schülers von vielen Faktoren abhängig ist. Wir wollen deutlich machen, dass Noten nicht die Wertschätzung der Person bestimmen.

Wir begreifen das Lernen und Lehren als einen Weg, auf dem wir uns gegenseitig fordern und fördern. Wir wollen Lernen als lebenslangen Prozess verstehen, der über die jeweiligen Fachinhalte und auch über die Schule hinaus weist und den ganzen Menschen betrifft.

Das heißt konkret:

- Wir vermitteln als Schule ein umfassendes Wissen und legen Wert auf die Beherrschung von Grundwissen, Kulturtechniken und sozialen Kompetenzen.
- Wir bieten am individuellen Lernstand orientierte Unterstützung und nach Möglichkeit Differenzierungsmöglichkeiten an (z.B. Pull-out Programm und andere Förderungsmaßnahmen).
- Wir haben Beratungs- und Orientierungsangebote (z.B. LernAG, Betriebspraktika).
- Wir legen unsere Bewertungsmaßstäbe offen.
- Wir kennzeichnen Schülerinnen und Schüler nicht über ihre Schwächen.
- Wir nutzen Anerkennung und Lob als unterstützendes Element.
- Wir verstehen Bewertung als Hilfe im Sinne von Rückmeldung über den Lernstand.
- Die Lehrkräfte bilden sich ständig fachlich und methodisch fort.
- Wir überprüfen regelmäßig Qualität und Ergebnisse unsere Arbeit (durch interne wie externe Evaluation) und nehmen notwendige Veränderungen vor.

**Leistung  
und  
Lern-  
bereitschaft**

Ermöglicht wird die Leistung der Schule für ihre Schülerschaft durch das Interesse, die Aufgeschlossenheit und den persönlichen Einsatz aller Angehörigen der Schulgemeinschaft.

Die Entscheidung der Eltern, ihre Kinder gerade dem Theodor-Heuss-Gymnasium anzuvertrauen, und ihre aktive Mitarbeit führen zu einem lebendigen Verhältnis, das über viele entscheidende Entwicklungsjahre die Familien in das Schulgeschehen einbindet und sie einbezieht. Die Zufriedenheit von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern mit ihrem Arbeits- und Lernort wächst durch die Wahrnehmung und Berücksichtigung ihrer Interessen.

Unser Ziel ist eine offene und intensive Kommunikation zwischen allen Beteiligten, d.h. den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, der Schulleitung und den Lehrkräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir bemühen uns um transparente Entscheidungsprozesse.

Das heißt konkret:

- Wir sind offen für Nachfragen und Anregungen von allen an der Schule Beteiligten und nehmen diese ernst.
- Wir schaffen Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Elternsprechtage, Eltern-Schüler-Lehrer-Gesprächskreis und Internetforen).
- Wir beteiligen Betroffene möglichst weitgehend an Entscheidungen (z.B. in Klassen-, Schüler- und Schulelternrat, in Konferenzen und Dienstbesprechungen).
- Wir informieren uns gegenseitig möglichst umfassend und regelmäßig (z.B. in Einzelberatungen, Dienstbesprechungen sowie über die Einladung von Lehrkräften zum Schulelternrat).
- Alle Beteiligten nehmen ihre Rechte und Pflichten aktiv wahr.

Kommunikation ist  
**Offenheit  
und  
Kommunikation**

Die Schulzeit ist für die Schülerinnen und Schüler einmalig und wichtig für ihr ganzes Leben. In dieser Zeit entwickeln sie sich als Individuen und in der Gruppe weiter. Persönlichkeitsbildung zielt auf die Person als Ganzes. Dazu gehört u.a. die Ausbildung von Selbstvertrauen und Selbstständigkeit, von Kreativität und Teamfähigkeit sowie die Ausbildung von sozialen und methodischen Kompetenzen.

Wir erziehen zur Übernahme von Eigenverantwortung im Lernprozess in Einzel- wie auch in Teamarbeit. In der Teamarbeit legen wir Wert auf die Verantwortlichkeit aller für die Zusammenarbeit und das Ergebnis. Wir orientieren unsere pädagogische und fachliche Entwicklung an den Zielen der Schule und an den Erfordernissen der Gesellschaft. Kooperationen mit außerschulischen Partnern sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit.

Das heißt konkret:

- Wir trainieren in jeder Jahrgangsstufe Methoden des selbstständigen und effektiven Lernens sowie des Umgangs mit verschiedenen Medien.
- Wir fördern Teamarbeit im Kollegium (z.B. durch Klassenlehrerteams).
- Wir geben den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zur Erprobung ihrer Fähigkeiten (z.B. Cafeteria, Schulsanitätsdienst, Projektwoche, Lesenacht sowie SV und SR).
- Wir begleiten die selbstständige Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an Wettbewerben, Zusatzprüfungen und Vortragsreihen.
- Wir fördern internationale Begegnungen und Projekte (z.B. Austauschprogramme und Katachel-Partnerschaft).
- Wir suchen und pflegen Kontakte zu außerschulischen Partnern (z.B. Firmen, Kirchengemeinden, Museen und Organisationen).
- Wir helfen unseren Schulabgängerinnen und Schulabgängern nach Möglichkeit bei der Berufsorientierung und bei Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz.

Selbstständigkeit  
Teamfähigkeit  
Zukunftsperspektive

**Selbstständigkeit,  
Teamfähigkeit  
und  
Zukunftsperspektive**